

# Jazz

**Ragtime** Die Marschmusik aus Europa beeinflusste die afrikanische Musik. Aus ~~zu~~ dieser Mischung entstand Ragtime. Alle waren von der neuen Musik begeistert, so auch die Europäer. Der Kapellmeister Paul Lincke und auch klassische Komponisten versuchten sich an der neuen Mode. Erstmals gab es eine Gemeinsamkeit zwischen den Schwarzen und den Weißen.

**Scott Joplin** „King of Ragtime“ Er schrieb Klavierstücke wie „The Entertainer.“

**New Orleans** Diese Stadt gilt als Geburtsort des Jazz. Um das Jahr 1900 gab es hunderte von Jazz-Bands in New Orleans. Kaum jemand von den Schwarzen besaß eine Musikausbildung, deshalb wurde nach Gehör gespielt und improvisiert. Alle improvisieren. Cornet, Klarinette, Posaune, Banjo, Tuba (Klav)

**Jazz wandert** In Chicago lockten neue Arbeitsplätze für die Schwarzen. Nach dem ersten Weltkrieg wurden viele Schwarze in New Orleans arbeitslos. Die Farbigen wurden nach Chicago gelockt, indem ihnen Industriearbeitsplätze und Stellen als Tanzmusiker angeboten wurden. In Chicago brauchten sie billige Arbeitskräfte. Aus Gelegenheitsmusikern wurden Profis.

**Chicago** Die Improvisation des Jazz ging immer mehr verloren durch Solos improvisation. Louis Armstrong war ein Trompeter und ging 1922 nach Chicago. Dort wurde er sehr bekannt. Louis Armstrong improvisierte gerne. Damals war Chicago die führende Stadt, was das Nachtleben betrifft. Weil viele Musiker von unterschiedlicher Herkunft aufeinandertraffen, wurde aus einem regionalen Musikstil eine großstädtische Tanzmusik.

**Prohibitionsgesetz** Dieses Gesetz verbot von 1916-1932 den Alkoholausschank. Von diesem Gesetz profitierten vor allem die speakeasys Kneipen in denen illegal Alkohol ausgeschenkt wurde und der neueste Jazz gespielt wurde.